

STUDIERENDENSCHAFT
DER JUSTUS-LIEBIG-UNIVERSITÄT GIESSEN
KÖRPERSCHAFT
DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
ALLGEMEINER STUDIERENDENAUSSCHUSS



ALLGEMEINER STUDIERENDEN AUSSCHUSS
Jürgen-Dietz-Haus, Otto Behagel-Straße 25 D, 35394 Gießen

An das
52. Studierendenparlament
der Justus-Liebig-Universität
Gießen

Allgemeiner Studierendenausschuss (AstA)

Referat für Finanzen
Björn Gerlach / Michael Schröder
Jürgen-Dietz-Haus
Otto-Behagel-Straße 25 D
Telefon 0641 99 14800
Fax 0641 47113
E-Mail finanzen@asta-giessen.de

Bürozeiten: Montag bis Freitag: 10 Uhr bis 15 Uhr

Gießen, 05. Januar 2014

Entwurf Nachtragshaushalt 2013

Sehr geehrtes Präsidium, sehr geehrte Mitglieder des 52. Studierendenparlamentes,

in der Anlage erhalten Sie den Vorschlag des AstA für den Nachtragshaushalt des Jahres 2013. Dieser wurde – wie bereits im Rahmen der Verabschiedung der Beschlüsse zum aktuellen Stellenplan und der Aufstockung des Büropersonals angekündigt – aufgrund einiger Mehrausgaben notwendig.

Alle Mehrausgaben wurden durch eine Verringerung des Haushaltstopfes „Finanzmittel der AstA-Referate“ gegenfinanziert. Dies bedeutet, dass der AstA sämtliche Mehrausgaben durch Eigenverzicht selbst finanziert, ein Angreifen von Budgets Dritter (Fachschaften, externe Projekte, etc.) war nicht notwendig. Da der reguläre Haushalt mit ausführlichen Begründungen bereits vor einem Jahr vom Studierendenparlament verabschiedet wurde, gehen wir an dieser Stelle nur auf die im Nachtragshaushalt vorgenommenen Änderungen ein. Alle Änderungen sind zur besseren Übersicht zusätzlich im anhängenden Haushalt fett markiert.

Aufgrund der höheren Studierendenzahlen (inklusive der Rekordstudierendenzahl von 26.864 Köpfen im WS 2013/2014) erhöhen sich die Einnahmen zum „Sozialbeitrag“ und „Semesterticket“. In logischer Konsequenz erhöhen sich auch die „Semesterticketkosten“ und die „Semesterticketrückerstattungen“, diese sind aber natürlich wie immer gegenüber den Einnahmen kostendeckend.

Wie bereits im StuPa angekündigt, bedarf der Haushaltstopf „Personalgesamtkosten“ aufgrund der Einstellung einer 3. Bürokraft einer Anhebung, ebenso wurde zuletzt ein Stellenplan verabschiedet, der leicht über den bisher im Haushalt angesetzten Beträgen lag, auch hier wurde die entsprechende Anpassung vorgenommen.

Die psychologische Beratung und die Rechtsberatung wurden leicht zu niedrig kalkuliert. Dies liegt am derzeit ungünstigen Vertragsverhältnis, wonach die handelnden Akteure nicht pauschal, sondern nach Stunden bezahlt werden (im Bereich der Rechtsberatung trifft dies jedoch nur auf die für ausländische Studierenden zu). Eine Änderung der Verträge ist für das Geschäftsjahr 2014 angedacht, für 2013 ist jedoch eine Korrektur nach oben notwendig.

Des Weiteren bedarf es noch geringfügiger Anhebungen folgender Haushaltstopfe: 1. des Haushaltstopfes „Solifond“, da die vertraglich vereinbarte Fördersumme leicht (9,20 Euro!) über dem im Haushalt angesetzten Budget lag, 2. des Haushaltstopfes „Instandhaltung“, da der AStA im vergangenen Herbst die Möglichkeit genutzt hat seine Räumlichkeiten kostenlos von den Auszubildenden der Zaugg GmbH renovieren zu lassen und lediglich das notwendige Material bereitstellen musste, was zu Jahresanfang dennoch nicht vorgesehen war, 3. des Topfes „Versicherungen“, da aufgrund der Meldung aktueller Referenzzahlen eine Nachzahlung und Anhebung des Beitragssatzes zur gesetzlichen Unfallversicherung notwendig wurde und zu guter Letzt des Haushaltstopfes „Rechtsstreitigkeiten“ – hierzu wurde teilweise bereits im StuPa berichtet, bzw. wird noch im StuPa nichtöffentlich berichtet werden.

Aufgrund der Reduzierung des Topfes „Finanzmittel der AStA-Referate“ gab es natürlich noch eine deutliche Änderung der einzelnen Referatsbudgets. Diese erfolgte im Hinblick auf die tatsächlich erfolgten Ausgaben der einzelnen Referate und bedarf im Hinblick der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Referate untereinander sowieso keiner weiteren ausführlichen Erklärung.

Zu guter Letzt wurden in Anbetracht des Nichtstattfindens eines Sommerfestes die beiden betreffenden Haushaltstopfe auf Null gesetzt und die dort angesetzte Differenz den Ausgaben für AStA-Veranstaltungen zugerechnet. Es sei allerdings angemerkt, dass diese Anhebung der Ausgaben nicht nötig war, es erscheint uns dennoch sinnvoll diesen Umstand im Nachtragshaushalt kenntlich zu machen.

Abschließend lässt sich bereits jetzt – auch ohne Vorliegen des endgültigen Jahresabschlusses – bereits sicher prognostizieren, dass trotz diverser Mehrausgaben im Haushaltsjahr 2013 ein Überschuss erwirtschaftet wurde, der in die Rücklagen eingehen wird, ein zwischenzeitliches Überziehen einzelner Haushaltstopfe im Rahmen der Finanzordnung also immerzu sicher gegenfinanziert war.

Da diese Frage sicherlich auftreten wird, sei zum Schluss noch angemerkt: Gemäß § 5 Absatz 7 der Finanzordnung, ist ein Nachtragshaushalt der lediglich Überausgaben abhandelt in drei Lesungen in **einer** Sitzung des Studierendenparlamentes abzuhandeln.

Bei Rückfragen bereits im Vorfeld der StuPa-Sitzung stehen wir gerne unter o.g. E-Mail-Adresse zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Schröder Björn Gerlach

Anlage

Entwurf Nachtragshaushalt 2013 –Entwurf für die 1. Lesung

Studierendenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

Nachtragshaushalt 2013

TITEL	AUSGABEN	EINNAHMEN	SPERRVERMERK	DECKUNGSFÄHIGKEIT
Sozialbeitrag		428.119,50 €		
Zinsertrag		5.000,00 €		
Semesterticketbeiträge		7.400.000,00 €		
Semesterticketkosten	7.330.000,00 €			
Semesterticketrückerstattungen	70.000,00 €			
Auflösung von Rücklagen für Investitionen		35.000,00 €		
Investitionen	35.000,00 €			
Bankkosten	1.250,00 €			
Aufwandsentschädigung StuPa-Präsidium	3.375,00 €			
Repäsentation StuPa	500,00 €			
Ausschüsse	20.000,00 €			
Personalgesamtkosten	50.000,00 €			
Aufwandsentschädigung AStA	87.900,00 €			
Finanzmittel der AStA-Referate	28.770,30 €			<i>siehe Anhang 1</i>
Förderung externer Projekte	16.500,00 €		Antragssumme ab 500 Euro: StuPa	<i>siehe Anhang 2</i>
Finanzmittel der Fachschaften	48.000,00 €		FSK oder ab 1000 Euro oder FS-Fahrt mit mehr als 9 Personen: StuPa	
Bürobedarf Fachschaften	2.000,00 €		Fachschaftskonferenz	einseitig, mit "Finanzmittel der Fachschaften"
Umsatzerlöse Sommerfest		- €	StuPa	
Ausgaben Sommerfest	- €	-	StuPa	
Umsatzerlöse AStA- Veranstaltungen		38.000,00 €		
Ausgaben AStA-Veranstaltungen	55.000,00 €			
Umsatzerlöse Fachschafts-Veranstaltungen		20.000,00 €		
Ausgaben Fachschafts-Veranstaltungen	20.000,00 €			
Mobilitätskosten	1.500,00 €			
Psychologische Beratung	24.000,00 €			
Rechtsberatung	23.000,00 €			
BaFöG-Beratung	4.300,00 €			
Frauenhaus	5.525,00 €			
Solifond e.V.	40.009,20 €			
Instandhaltung	2.000,00 €			
Versicherungen	4.000,00 €			
Kommunikation	6.500,00 €			
Bürobedarf & Kopierer	10.000,00 €			
Betriebsbedarf	1.940,00 €			
Medien	4.900,00 €			
Buchführung & Bilanzierung	20.000,00 €		Finanzreferat	
Rechtsstreitigkeiten / Musterprozesse	3.000,00 €			
Mitgliedsbeiträge	4.000,00 €			
Umsatzerlöse Büro		7.000,00 €		
Wareneinsatz Büro	7.000,00 €			
Künstlersozialkasse	1.000,00 €			
Aufbewahrung & Instandhaltung Bühne	2.150,00 €			
GESAMTBETRAG	7.933.119,50 €	7.933.119,50 €		

Studierendenschaft der Justus-Liebig-Universität Gießen
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

Nachtragshaushalt 2013 - Anhänge

Anhang 1: Finanzmittel der AStA-Referate

TITEL (Referat für...)	AUSGABEN	EINNAHMEN	SPERRVERMERK	DECKUNGSFÄHIGKEIT
<i>Finanzmittel der AStA-Referate</i>		28.770,30 €		
Öffentlichkeitsarbeit	11200			gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 1
Hochschulpolitik	1569,3			gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 1
Wohnen und Soziales	1200			gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 1
Studium und Lehre	300			gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 1
Kultur	250			gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 1
AntiFa	1200			gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 1
Ökologie	700,00 €			gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 1
Referat für IT	- €			gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 1
Autonomes Queer-Feministisches Frauenreferat	5000			gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 1
Autonomes Schwulen-Trans-Queer- Referat	6000			gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 1
Autonomes Familienreferat	550			gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 1
Autonomes Referat für Behinderte und chronisch Erkrankte	501			gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 1
Autonomes Referat der Ausländischen Studierenden Vertretung	300			gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 1
GESAMTBETRAG	28.770,30 €	28.770,30 €		

Anhang 2: Externe Projekte

TITEL	AUSGABEN	EINNAHMEN	SPERRVERMERK	DECKUNGSFÄHIGKEIT
<i>Externe Projekte</i>		16.500,00 €		
Globale Mittelhessen	100,00 €		StuPa	gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 2
Theater Maschine	1.000,00 €		StuPa	gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 2
DISKURS Festival	1.000,00 €		StuPa	gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 2
CSD Gießen	1.000,00 €		StuPa	gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 2
Kobolde e.V.	1.500,00 €		StuPa	gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 2
Wildwasser e.V.	6.000,00 €		StuPa	gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 2
Zentrum selbstbestimmt Leben e. V.	1.000,00 €		StuPa	gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 2
Kulturelle Projekte	1.500,00 €		Antragssumme ab 500 €: StuPa	gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 2
Zweckungebundene Mittel	3.400,00 €		Antragssumme ab 500 €: StuPa	gegenseitig, mit allen Titeln des Anhang 2
GESAMTBETRAG	16.500,00 €	16.500,00 €		